



GEMEINDENACHRICHTEN

und BÜRGERINFORMATION

Sperre des Altstoffsammelzentrums

Ab 19. Juni 2017 ist das Altstoffsammelzentrum wegen der Umbauarbeiten gesperrt.

Für den Zeitraum vom 3. Juli bis 14. September werden **Sperrmüllcontainer am Parkplatz der Römerstadt Carnuntum (gelb gekennzeichnet)** aufgestellt.

Es kann in dieser Zeit nur Sperrmüll angeliefert werden.
Die Entsorgung von Elektro- und Sondermüll ist erst nach Wiedereröffnung des Altstoffsammelzentrums möglich.

Abfuhrtage zweiwöchig jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr

MO 03.07.	DO 06.07.	MO 17.07.	DO 20.07.
MO 31.07.	DO 03.08.	MO 14.08.	DO 17.08.
MO 28.08.	DO 31.08.	MO 11.09.	DO 14.09.



Jahrgang 2017
Ausgabe 4
Juni 2017

Themen in dieser Ausgabe:

- Altstoffsammelzentrum
- Seiten d. Bgm.
- Aus dem Gemeinderat
- Was hat sich getan in Petronell-C. ?
- Seite d. Vizebgm.
- Zivilschutzverband
- Seite d. UGR
- Informationen
- ASV Petronell-C.
- Carnuntum Pilots
- Tennisverein
- FF Petronell-C.
- Staatsmeister
- Prof. Titel an Piero Bordin
- Veranstaltungen, Termine
- Ärztenotdienst

Carnuntum
ein Ort
großer Weltgeschichte



Liebe Petronellerinnen!
Liebe Petroneller!

Was ist neu an den Gemeindenachrichten? Sie werden sehen, optisch hat sich erst einmal gar nichts verändert. Aber das WIE, das ist der neue Weg für die Präsentation unserer Gemeinde und dem Informationsfluss durch die Gemeindenachrichten.

Erstmalig bekamen alle im Ort ansässigen Vereine eine Information, dass die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten geplant sei. Sie wurden auf einen Stichtag hingewiesen, bis wann Artikel abzugeben oder einzusenden sind. Aber nicht nur die Vereine wurden zur Berichterstattung eingeladen, auch Einzelpersonen, die Interessantes zu berichten haben, haben nunmehr die Möglichkeit, zu einer vollständigen Informationsaussendung beizutragen.



Die Liste der möglichen Berichtersteller ist jederzeit erweiterbar. Falls jemand zu dieser Ausgabe nicht eingeladen wurde, bitte ich recht herzlich, sich doch am Gemeindeamt zu melden. Bei der nächsten Ausgabe werden wir Sie berücksichtigen.

Auch die Berichterstattung des Bürgermeisters hat sich geändert. Ich teile diese in Zukunft in drei Bereiche auf.

Erstens berichte ich über Begebenheiten, an denen die Marktgemeinde aktiv beteiligt ist. Dabei handelt es sich um baulichen Maßnahmen oder um Entscheidungen. Zweitens kommt der schon längst bekannte Bericht aus dem Gemeinderat. Auch für den Gemeinderat hat sich etwas positiv verändert. Die Klubsprecher erhalten nun für die Gemeinderatssitzung per E-Mail fast alle informativen Unterlagen. So können sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte nun auch außerhalb der Amtszeiten auf den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vorbereiten.

Der dritte Teil der Berichterstattung beinhaltet Veranstaltungen oder Berichte in/über Petronell-Carnuntum, an denen die Marktgemeinde nicht finanziell oder organisatorisch beteiligt ist, jedoch durch die Gemeindeführung vertreten war. Hier ist aber immer die Gefahr, dass eine Veranstaltung nicht erwähnt wird (wir sind ja ein sehr aktiver Ort, was mich sehr freut). Dies bitte ich vorweg gleich zu verzeihen und uns darauf hinzuweisen.

Ich bin davon überzeugt, dass ich mit diesem ersten Schritt, weitere werden garantiert noch folgen, den Wünschen der Bevölkerung nach mehr Mitsprache, näher komme.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Martin L. Stroh'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.

Sprechzeiten des Bürgermeisters: immer nach vorheriger Vereinbarung unter 02163 2228 und innerhalb der Parteienverkehrszeiten:

MO: 7.30 bis 12.00 Uhr, MI: 7.30 bis 16.00 Uhr, FR: 7.30 bis 12.00 Uhr
zusätzlich jeden 1. MI im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr

Berichte des Bürgermeisters!

Seit 04. Mai 2017 bin ich Bürgermeister unserer schönen Heimatgemeinde. Eine Aufgabe, die mir sehr viel Freude macht, mich aber immer wieder vor Herausforderungen stellt. Ich beschreibe Ihnen die Ereignisse der letzten Wochen in wenigen Sätzen, damit Sie informiert sind, was sich denn alles bei uns zu Hause getan hat.



Bahnhof Petronell-Carnuntum

Noch vor meiner Wahl als Bürgermeister gab es ein Treffen mit Vertretern der ÖBB. Frau Scheumbauer und Vizebgm. Josef-Peter Cinadr führten ein konstruktives Gespräch, welches zur Folge die Überdachung des Fahrradabstellplatzes und die Angleichung des Bodens hatte.

NÖ Zivilschutzverband

Der NÖ Zivilschutzverband hatte sein erstes Quartaltreffen 2017 dieses Mal bei uns in Petronell-Carnuntum, zu dem meine Vorgängerin Frau Ingrid Scheumbauer einlud. Ich habe als Zivilschutzbeauftragter daran teilgenommen.



Deponie

Schon an meinem ersten Tag als Bürgermeister hatte ich eine Besprechung mit dem Büro Ing. Steinbacher. Darin ging es um den aktuellen Bericht unserer Deponie. Der Bericht fiel recht positiv aus und die Begehung mit Vertretern des Landes NÖ endete auch ohne besondere Auffälligkeiten.

Digitaler Kanalkataster

Über den noch ausstehenden Kanalkataster wurde mir berichtet, dass es Probleme mit der Namensgebung der Kanalabschnitte gibt. Teilweise waren diese Abschnitte gleich benannt, nur durch Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden. Da das EDV-Programm diese Unterschiede nicht erkennen konnte, musste alles manuell eingegeben werden. Wir als Gemeinde warten nun noch auf die Fertigstellung dieses Katasters, da dies als Grundlage für weitere bauliche Maßnahmen im Kanalbereich zur Hilfe genommen werden soll.

Bauhof

Die Umbauarbeiten des Bauhofs gehen schon zügig voran. Für die Durchführung der Abbrucharbeiten des alten Altstoffsammelzentrums müssen die Container vorübergehend verlegt werden.

Dazu wurden Gespräche mit dem Abfallverband und dem Vertreter der Römerstadt Carnuntum geführt.

Von der Römerstadt Carnuntum wurde am Parkplatz eine Fläche zur Verfügung gestellt.



Schaffelhof - Grünfläche

Am Schaffelhof wurde eine gemeindeeigene Grünfläche als Kompostplatz zweckentfremdet. Schon Frau Scheumbauer hat in der Vergangenheit darauf hingewiesen, dass solche Ablagerungen zu Umweltproblemen führen können. Ich habe diese Fläche reinigen und neu begrünen lassen. Müll, egal welcher Art, gehört dort entsorgt, wo diese Entsorgung auch vorgesehen ist und nicht in unserer schönen Natur. Bitte halten auch Sie sich daran!



Sicherheitsgemeinderat

Am 23. Mai gab es eine Besprechung mit Frau Bezirksinspektor Gepp von der Polizeidienststelle Regelsbrunn. Es ist ein großes Ziel des Ministeriums für Inneres in jeder Gemeinde einen Sicherheitsgemeinderat einzusetzen. Dieser Sicherheitsgemeinderat oder Sicherheitsgemeinderätin dient als Bindeglied zwischen der Polizei und der Bevölkerung. Als ich das erste Mal davon hörte war ich noch GGR. Sofort war ich davon überzeugt, dass dies eine gute Sache werden wird, wenn man es richtig angeht. Daher werde ich als Bürgermeister hier keine Entscheidung überstürzen und dies bezüglich noch weitere Gespräche mit der Polizei führen.



Straßenbauarbeiten

Sie werden es bemerkt haben, auch die ersten straßenbautechnischen Maßnahmen wurden schon umgesetzt. Als doch noch junger Vater weiß ich, wie wichtig es ist, barrierefreie Wege zu haben. Nicht überall ist dies sofort umsetzbar, doch dort, wo sowieso schon Bauarbeiten durchgeführt werden mussten, wurden die ersten Maßnahmen ergriffen: z.B. bei der Kreuzung Dr. Karl Rennerstraße und Hauptstraße. Auch der steile Hügel bei der Kreuzung Pfaffenbrunnenweg und Hauptstraße wurde abgetragen. Da dies ein Schulweg ist, konnte mit dieser einfachen Maßnahme für mehr Sicherheit gesorgt werden. Die Löcher in der Straße am Heideweg und am Gehsteig am Scharndorferweg wurden aufgefüllt.

Im Herbst wird der Kreuzungsbereich Josef Grubmüllergasse/Neubaugasse saniert.

Straßensanierungen im Großen sind planbar. Ausbesserungsarbeiten müssen aber oft in kurzer Zeit erledigt werden. Doch auch wenn wir als GemeindemitarbeiterInnen mit offenen Augen durch unsere Ortschaft gehen, kann es passieren, dass ein Mangel übersehen wird. Daher bitte ich Sie, wenn Schäden am Gehsteig oder auf der Straße festgestellt werden, dies bitte umgehend an die Gemeinde zu melden. Nur so können wir am schnellsten Wege aktiv werden.

Gemeindegrün

Es gab auch ein Treffen mit der Firma Murlasits. Einige Bäume in unserer Ortschaft müssen leider gerodet werden, da diese nicht mehr gesunden können. Nachhaltigkeit ist aber auch für uns als Gemeinde ein großes Thema, daher lassen wir auch gleichzeitig ein Angebot für die Setzung neuer Bäume legen. Es ist auch eine Aufforstung der Pappeln am Heidendorweg angestrebt sowie das Schaffen einer Blumenwiese beim Reiterkastell in der Schneidersiedlung.

Der von mir schon erwähnte Schulweg soll weiter verbessert werden, daher wird es auch zu Änderungen beim Gehsteig zwischen dem Pfaffenbrunnenweg und der Markomannengasse kommen. Ein erstes Angebot liegt mir schon vor, da aber diese Maßnahmen erst im Herbst kommen werden, möchte ich mir noch weitere Angebote vorlegen lassen. Noch diesen Sommer soll auch am Hügel beim Kindergarten eine Blumenwiese geschaffen werden.

VOR Streifenkarten

Es zählt sich aus, parteiübergreifend Kontakte geknüpft zu haben. In meiner doch schon längeren Zeit im Gemeinderat habe ich mehrere Aufgaben im Namen der Gemeinde erfüllt. So war ich auch in verschiedenen Ausschüssen tätig und lernte dadurch Gemeindeverantwortliche anderer Gemeinden kennen. Dieses Netzwerk hilft mir, relativ schnell eine vertrauensvolle Basis mit weiteren BürgermeisterInnen zu schaffen. So konnte ich ein Treffen mit Bürgermeister Helmut Schmid aus Hainburg/Donau und Bürgermeister Jürgen Preselmaier aus Haslau/Maria Ellend organisieren. Bei diesem Treffen besprachen

wir eine gemeinsame Vorgehensweise zu dem Thema VOR Kartensystem am Bahnhof. Die Streifenkarten abzustempeln wurde bei uns eingestellt, obwohl es sie in anderen Gemeinden noch gibt. Gerade für uns als Tourismusgemeinde sollte die Möglichkeit, kostengünstig mit der ÖBB oder im VOR Verbund zu fahren, nicht erschwert werden. Daher werden wir eine gemeinsame Resolution an die VOR richten, dass der noch bestehende Stempelautomat wieder geöffnet wird. Hier geht es um Geldersparnis für heimische BahnnutzerInnen und auch für BesucherInnen unserer Gemeinde.

Aus dem Gemeinderat!

Seit der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung gab es insgesamt drei Gemeinderatssitzungen.

Am 04. Mai fand die Neuwahl des Bürgermeisters statt. Auch gab es einen weiteren Tagesordnungspunkt, indem der Gemeinderat beschloss, einen Teil Gemeindegrund abzugeben, da es sonst zu einer sehr kostenintensiven baulichen Maßnahmen gekommen wäre. Der Marktgemeinde entstand dadurch kein finanzieller Schaden.

Am **16. Mai** fand eine weitere Sitzung des Gemeinderats statt. Diese Sitzung wurde notwendig, da durch den Bürgermeisterwechsel Posten freigeworden sind bzw. laut der Gemeindeordnung neu zu besetzen waren.

Nachbesetzt wurden:

Gemeindevorstand:	GR Oliver Küffe (FPÖ) anstelle von GGR Martin Almstädter (SPÖ)
Prüfungsausschuss:	GR Elisabeth Petrik (SPÖ) anstelle von GR Josef Piesel (SPÖ) GR Ing. Leopold Weber (ÖVP) anstelle von GR Oliver Küffe (FPÖ)
Schulausschuss:	GGR Oliver Küffe (FPÖ) anstelle von Bgm. Martin Almstädter (SPÖ) GR Rene Pils (ÖVP) anstelle von Bgm. Ingrid Scheumbauer (ÖVP) GGR Christoph Reithofer Msc (ÖVP) aufgrund der Erhöhung der Mitgliederanzahl auf fünf

Als Tagesordnungspunkt 5 wurde der Dringlichkeitsantrag von GGR Christoph Reithofer Msc behandelt, indem er die Erhaltung des Warteraums am Bahnhof von Petronell-Carnuntum forderte. Dem Antrag, dass Bgm. Martin Almstädter mit der ÖBB Kontakt aufnehme und dafür zu sorgen haben, dass der beheizte Warteraum am Bahnhof erhalten und zugänglich bleibe wurde einstimmig angenommen.

Der zweite Dringlichkeitsantrag behandelte die Forderung, am gemeindeeigenen Parkplatz bei der Legionärskneipe eine Beleuchtung zu errichten um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Der eigentliche Antrag von Ing. Leopold Weber wurde abgelehnt jedoch der Antrag von Bgm. Martin Almstädter, dass die Gemeinde den Auftrag erteilt bekommt bis zur nächsten Gemeinderatssitzung die Planung vorzubereiten wurde mit 11 zu 8 Stimmen angenommen.

Am **07. Juni** fand die letzte Gemeinderatssitzung statt. Erstmals gab es den Tagesordnungspunkt „Berichte des Bürgermeisters“! Bürgermeister Martin Almstädter berichtete dem Gemeinderat über verschiedene Entwicklungen in der Marktgemeinde.

In der Gemeinderatssitzung vom 16. Mai 2017 bekam Bürgermeister Martin Almstädter den Auftrag, sich für den Erhalt des Wartheaus am Bahnhof einzusetzen. Er konnte den Gemeinderat davon berichten, dass eine Schließung nie im Raum stand.

Auch der beauftragte Plan zur Beleuchtung des Parkplatzes bei der Legionärskneipe konnte dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Der Gemeinderat ernannte GGR Oliver Külle als Zivilschutzbeauftragten Stellvertreter (13 Stimmen dafür, 6 Stimmenthaltungen)

Folgende Gewerke wurden für den Bauhof einstimmig vergeben:

- Küche an die Firma Möbel Giessrigl e.U
- Ausstattung Werkstatt und Büromöbel an die Firma ETH
- Installation Türschließer an die Firma Perfekt Fenster
- Schließanlage an die Firma Jandrisovits e.U.

Der Gemeinderat hat auch 2017 einstimmig beschlossen, die Pfingstsammlung 2017 mit € 200,-- zu unterstützen.

Die Bausperre wurde um 1 Jahr verlängert, da das örtliche Raumentwicklungskonzept und der Bebauungsplan noch nicht fertiggestellt ist.

Die Entscheidung zum Subventionsansuchen des Verein Haydnregion Niederösterreich, ein Dringlichkeitsantrag von Bürgermeister Martin Almstädter, wurde auf die nächste Sitzung nach Antrag von GGR Christoph Reithofer Msc verschoben. Der Gemeinderat möchte für seine Entscheidung mehr Informationen einholen, obwohl Bürgermeister Martin Almstädter schon bei der Sitzung am 17. Mai 2017 von der Arbeit des Vereines berichtete.

Dies waren Auszüge aus den letzten drei Gemeinderatssitzungen. Die Protokolle für den öffentlichen Teil der Sitzung liegen allen Bürgerinnen und Bürgern am Gemeindeamt der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum zur Einsichtnahme auf. Auch können die vom Gemeinderat bestätigten Protokolle auf der Homepage der Marktgemeinde „ www.petronell-carnuntum.gv.at“ unter Bürgerservice und Politik in der Rubrik „GR-Sitzungsprotokolle„ abgerufen werden.

Zusätzlich hat es in den beiden Gemeinderatsausschüssen folgende Veränderungen gegeben:

Prüfungsausschuss

Vorsitzender: GR Ing. Leopold Weber (ÖVP)

Vorsitzender Stellvertreter ist mit GR Ing. Claus Dietrich (ÖVP) gleich geblieben.

Schulausschuss

Vorsitzender: GR Rene Pils (ÖVP)

Vorsitzender Stellvertreter: GGR Christoph Reithofer Msc (ÖVP)

Was hat sich getan in Petronell-Carnuntum?

Hier werden nur jene Veranstaltungen erwähnt, welche die Vereine nicht selbst in dieser Ausgabe präsentieren.

Aktion Schutzengel

Am 18. Mai war es soweit! Als Schutzengelgemeinde, eine Aktion des LH a.D. Dr. Erwin Pröll, führen die SchülerInnen der Volksschule Petronell-Carnuntum nach Laxenburg.

Seitens der Wirtschaftskammer wurden 50 Jausensackerl verteilt und Bgm. Martin Almstädter lud alle Kinder - sowie die Begleit-

personen (Lehrer und Elternbeirat) zu einem Eis ein. Zu erwähnen ist außerdem, dass Herr Bundesrat Schödinger, Herr KR Ing. Köpplinger und auch weitere Vertreter des Gemeinderates den Kindern vor Ort einen schönen Tag gewünscht haben. Auch das Wetter hat mitgespielt und so wird es für die Kinder sicher ein unvergesslicher Tag bleiben.

Museum Auxiliarkastell

Das Museum Auxiliarkastell nahm am Museumsfrühling Niederösterreich teil. Am 20. Mai veranstaltete man eine Wanderung auf historischen Boden, auf den Spuren der römischen Hilfstruppen. Am Sonntag, den 21. Mai ging

es dann zur Spurensuche unter dem Reiterkastell. Erstmals wurde diese Veranstaltung abgehalten und die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum hofft, dass diese im folgenden Jahr wiederholt werden kann.

Erstkommunion

Am 25. Mai fand die Erstkommunion für die Kinder unserer Gemeinde statt. Ein aufregender Tag für die Kleinen und auch deren Familie und Freunde. An diesem Tag standen die Kinder, hübsch herausgeputzt, im Mittelpunkt

und feierten ihre erste Kommunion, auf die sie sich schon lange vorbereitet hatten. Auch für die Gäste war es eine Freude bei der Messe und bei der darauffolgenden Agape dabei zu sein.

Rotes Kreuz in der Volksschule

Am 02. Juni 2017 besuchte das Rote Kreuz Hainburg/Donau die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Volksschule Petronell-Carnuntum. Neben kindgerechten Erläuterungen zum Thema Erste Hilfe, wurden den Kindern die Ausrüstung der RettungssanitäterInnen und die Ausstattung eines Rettungsautos gezeigt.



Als Bürgermeister war ich als Vertreter der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum bei der „Langen Nacht der Wirtschaft“ am 08. Juni 2017 vertreten.

Guten Morgen Österreich“ aus Petronell-Carnuntum



Die Sendung „Guten Morgen Österreich“ wurde vor kurzem aus Petronell-Carnuntum live im ORF gesendet. Viele MitbürgerInnen konnte ich persönlich am Drehort begrüßen. Erfreulich war es, dass Hermann Schneider vor vielen TV-ZuseherInnen über die Geschichte der Feuerwehr sprechen durfte. Auch Frau Mathilde Hörler sprach in der Morgensendung über die Arbeit der Weberin zu Zeiten der Römer. Weitere Einblicke (Gesichtspflege, Essen der Römer, Gladiatoren, Legionäre) wur-

den den ZuseherInnen geboten. Eine mehr als positive Werbung für unsere Region und speziell auch für unsere Heimatgemeinde.

Haydnfestival

Ein kultureller „Paukenschlag“ war die Veranstaltung der Haydnregion NÖ am 10. Juni. Erstmals seit langer Zeit wurden die Tore des teilweise renovierten Schlosses Petronell-Carnuntum geöffnet und zahlreiche Gäste konnten sich mit eigenen Augen das Schmuckstück unserer Gemeinde ansehen. Im großen Rittersaal gab es ein wunder-

bares Konzert mit Musikstücken, welches auch großen Anklang fand. Viel Prominenz konnte begrüßt werden, z.B. Landesrat Bohuslav Suchanek, Herr Bezirkshauptmann Suchanek, viele, viele BürgermeisterInnen der Region sowie bekannte Namen aus Kunst und Kultur. Diese feierliche Veranstaltung wurde auch medial österreichweit präsentiert. Für uns als Gemeinde wäre es wünschens-

Fronleichnam

Die heurige Fronleichnamsprozession war mit unserem neuen Herrn Pfarrer Pfeifer ein wunderschönes Erlebnis. Die Stationsaltäre waren mit viel Sorgfalt vorbereitet worden, hier ein herzliches Dankeschön an die Familien Köck und Thurkowitz, und die aktive gesangliche Teilnahme der mitziehenden Damen, Herren und Kindern trug zur festlichen Stimmung bei. Die Freiwillige Feuerwehr zog mit einer Ehrenformation mit und auch die Bauernschaft war vertreten. Der strahlende Sonnenschein machte die Prozession noch zusätzlich zu einem schönen Erlebnis.



Ziele, die erreicht werden müssen!



Sehr geehrte Damen und Herren!

Vom für mich überraschenden Rücktritt von Ingrid Scheumbauer brauche ich wohl nicht weiter berichten, darüber konnte man in den letzten Wochen genug lesen. Ich persönlich konnte mit Ingrid respektvoll zusammenarbeiten, zuerst in meiner Funktion als GGR (ab 2005), und seit 2015 als Vizebürgermeister. Wenn es um Themen für die Gemeinde ging, fanden wir immer unseren gemeinsamen Nenner, sonst wäre es nicht in den letzten 12 Jahren politisch so ruhig gewesen. Ideologische Unterschiede mussten wir hier zum Wohle der Gemeinde beiseiteschieben, dafür gab es keinen Platz.

Jetzt hat sich alles verändert. Der Ton in der politischen Öffentlichkeit ist rauer geworden. Was aber nicht heißen soll, dass man sich jetzt in ideologischen Phrasen verbarrikadiert und aufhört, zum Wohle der Gemeinde zu agieren. Es wird nur viel mehr Wind um wichtige Themen gemacht. Demokratisch vollkommen legitim, einer konstruktiven Diskussion ist nie zu widersprechen. Aber es soll konstruktiv bleiben, das ist wichtig, damit es hier bei uns im Ort weiter harmonisch bleibt und man nicht in eine aggressive Streitkultur verfällt.

Nichtsdestotrotz heißt es weiter die Ärmel hochzukrempeln. Bestehende Projekte, wie der neue Bauhof und die Sammelstelle müssen zügig vorangetrieben werden. Aber auch unser großer Sprung vorwärts in das digitale Zeitalter darf nicht zu kurz kommen.

Digitalisierung der Volksschule

Wir hatten einen Zeitplan vor Augen und dies wurde auch im Gemeinderat so kommuniziert. Nachdem in den ersten drei Juliwochen unsere Volksschule neu ausgemalt wird, hat es auch nur da einen Sinn, mit den Elektroarbeiten für die Digitalisierung der Volksschule zu beginnen. Das vom Gemeinderat beschlossene Pflichtenheft ist schon seit Monaten von Martin Schiffel fertig



gestellt, jedoch wurde dieses nicht veröffentlicht und auch damit nicht weitergearbeitet. Hier möchte ich auch niemandem eine Schuld zuweisen, doch nun müssen wir uns beeilen, um noch im Sommer Vorbereitungen treffen zu können.

Bürgermeister Martin Almstädter ließ anhand dieses Pflichtenheftes die ersten Angebote einholen, jedoch waren wir beide nicht mit den eingelangten Kostenvoranschlägen zufrieden. Es gab genaue Vorgaben, welche Posten und welche Ausstattung darin enthalten sein sollten (vorgegeben vom Experten, der auch das Pflichtenheft entwarf), jedoch wichen die Angebote von diesen ab. Wir entschieden uns,

anhand dieses Pflichtenheftes ein Gesamtangebot von drei IT Firmen stellen zu lassen. Diese drei Firmen hatten schon ausreichend Erfahrung mit solchen Projekten. Nachdem die technischen Voraussetzungen festgelegt waren, wurden drei inhaltlich einheitliche Angebote vorgelegt. Es war in der Vergangenheit üblich, wenn Gefahr in Verzug war, die ersten Schritte zu setzen. Auf mein Geheiß machten wir es auch diesmal so. Die Firma Köck GmbH, mit der die Gemeinde nun schon seit zehn Jahren zusammenarbeitet, war eindeutig der Bestbieter und bekam erstmal den Auftrag, mit den Elektroinstallationen zu beginnen.

Mit diesem Schritt haben wir als Gemeinde die Prinzipien der Nachhaltigkeit, der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit eingehalten und ermöglichen unseren Kindern mit dem Schuljahr 2017/2018 auf den neuesten Stand der Technik zurückgreifen zu können.

Herzlichst,

Ihr Vizebürgermeister Josef-Peter Cinadr



Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Aufbau eines funktionierenden Zivilschutzes hier in unserer Gemeinde geht zügig voran. Neben mir als Zivilschutzbeauftragter hat der Gemeinderat Herrn GGR Oliver Kuffe zu meinem Stellvertreter ernannt. Um das Team zu komplettieren wird Frau Karin Prosenbauer als Gemeindemitarbeiterin alle nötigen Kurse zum Thema Krisenmanagement besuchen.

Da ich bereits selbst einen Fortbildungslehrgang zu diesem Thema besucht habe und Zivilschutz für mich persönlich einen hohen Stellenwert besitzt ist es mir ein ganz großes Anliegen, dass sowohl mein Stellvertreter als auch Frau Prosenbauer im Krisen- und Katastrophenmanagement geschult werden. Die ersten gemeinsamen Kurse finden bereits heuer im Herbst statt.



Helmut Nossek, Regionsleiter Industrieviertel des NÖZSV kam persönlich vorbei um GGR Oliver Kuffe im Team des Zivilschutzverbandes willkommen zu heißen (siehe Foto). Es freut ihn sehr, dass Oliver und ich noch heuer einen Informationstag hier in Petronell-Carnuntum abhalten möchten. Im Rahmen der Veranstaltung „Tut gut“, die im Turnsaal der Volksschule stattfinden wird, bietet sich uns die Gelegenheit Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zum Thema Zivilschutz zu informieren. Somit verbinden wir gleich zwei sehr wichtige Dinge – **Gesundheitsförderung und Selbstschutz!**



Das erste Mitarbeitertreffen des vergrößerten Bezirkes Bruck/Leitha fand in Petronell-Carnuntum statt. Dabei wurde Herr Wolfgang Janosi zum Bezirksleiterstellvertreter ernannt. Am Foto sieht man, wie Herr Dr. Kirchmayer (unser Bezirksstellenleiter) das Bestallungsdekret überreicht.

Solche Treffen sind nützlich neue Netzwerke zu knüpfen! Gespräche mit Stellvertretern anderer Gemeinden sind nicht nur eine persönliche Bereicherung, sondern auch für uns als Gemeinde wichtig, denn deren Wissen kann sehr hilfreich sein.

Das Team des NÖZSV Petronell-Carnuntum freut sich, Sie persönlich am 01. Oktober 2017 bei der Veranstaltung der Gesunden Gemeinde an unserem Stand begrüßen zu dürfen!



Ihr
Zivilschutzbeauftragter

Bgm. Martin Almstädter



Jetzt
Online-Antrag
einreichen!

www.noe.gv.at/sichereswohnen



SICHERES WOHNEN Jetzt Förderung sichern!



Das Land Niederösterreich unterstützt jetzt Ihre Sicherheit. Mit der Förderung für **Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen**.

Mehr Informationen unter www.noe.gv.at
oder bei der **NÖ WOHNBAU-HOTLINE >> 02742/22133**.

Sicherheit ist blau-gelb.
Niederösterreich hilft.

In Kooperation mit



BAUEN +
WOHNEN



IN NIEDERÖSTERREICH

Entgeltliche Einschaltung des Landes Niederösterreich

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Nutzen Sie die Förderaktionen!



© Martin Brunnflicker

- › **Förderung Holzheizungen**
Bei Holzheizungen werden Pellets- und Hackgutfeuerungen sowie Pelletskaminöfen gefördert.
- › **Förderung Photovoltaikanlagen**
Gefördert werden ausschließlich Photovoltaikanlagen, die netzparallel betrieben werden.
- › **Förderung Solaranlagen**
Gefördert werden Solaranlagen für die Aufbereitung von Warmwasser oder für die Raumzusatzheizung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.klimafonds.gv.at

- › **Sanierungsscheck 2017** im Rahmen der Sanierungsoffensive
Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind.

Informationen unter www.sanierungsscheck17.at



02742-22144

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at

Wir halten Petronell-C. sauber!

Im ersten Halbjahr 2017 fanden die große Flurreinigung unter dem Motto „Stopp-Littering“ und drei weitere „kleine“ Flurreinigungen statt. Bei den kleinen Flurreinigungen wurden Schwerpunkte gesetzt und z.B. das Bahnhofsgelände und Bereiche neben den Bundesstraßen gesäubert.

Bei der Stopp-Littering Aktion beseitigten wir 37 Säcke und bei den weiteren Sammlungen 21 Säcke Müll. Zusätzlich fanden wir Gegenstände wie z.B. Teile einer Couch oder ganze Sets von Kochgeschirr. Neben den Straßen werden Großteils Plastikflaschen, Aludosen, Zigaretten(packungen) und Verpackungsmaterial aufgesammelt.



Die Initiative für die zusätzlichen Flurreinigungen ging von engagierten Mitbürgern aus. Gerne werde ich diese Aktionen weiter unterstützen. Termine für den Herbst werden rechtzeitig kommuniziert. Wer kurzfristige Informationen zu den Terminen über WhatsApp bekommen will, kann sich gerne bei mir (+43 699 11487125) melden.

Gemeinsam halten wir Petronell-Carnuntum sauber!

Christoph Reithofer
(Umweltgemeinderat)

Für Rückfragen:

Telefon: +43 699 11487125

E-Mail: christoph.reithofer@gmail.com



Neuer Windschutzgürtel

Für die Wiederaufforstung eines Windschutzgürtels in Petronell-Carnuntum wurde Bäume von der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum angekauft.

GR Claus Dietrich GGR Rudolf Patzelt und Maximilian Groß beim Montieren der Wildverbissgitter.



Illegale Ablagerungen

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass sämtliche Ablagerungen (auch Grünschnitt und Gras) in Windschutzgürteln, Ackerflächen und in Weingärten verboten ist.

Für die ordnungsgemäße Entsorgung von Grünschnitt und Gras erhalten Sie vom Abfallverband Biotonnen oder Sie kompostieren auf Eigengrund diese Abfälle.



Sammelinseln

Die Entsorgung bei den Sammelinseln ist werktags von 7.00 bis 20.00 Uhr gestattet.

Aus Rücksicht auf die Anrainer ersuchen wir um Einhaltung dieser Zeiten.

Weiters ist das Ablagern neben den Containern sowie das Entsorgen von falschen Abfallarten in den Containern verboten.

Wasseruntersuchungsbefund

Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der EVN Wasser auf. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf.

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte°dH	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Pestizide µg/l
Petronell-Carnuntum	07.03.2017	7,40	15,8	6,4	31	58	u. BG ¹⁾
Petronell-Carnuntum, Schaffelhof	07.03.2017	7,40	15,8	6,4	31	58	u. BG ¹⁾
Zulässige Höchstkonzentration				50	200	750 ¹⁾	0,1

Verabschiedung Veronika Sandraschitz

Von links: VL Heidi Sporer-Lelovich, VOL Elisabeth Umathum, VD Hermine Hofmeister, VD Doris Gelb, Franz Sandraschitz, SR VOL Veronika Sandraschitz, PSI Beate Bauer-Wolf, Rene Pils, VOL Doris Pils, RL Astrid Lackner, Bgmst. Martin Almstädter



Nach mehr als 40 Jahren im Dienst der Volksschule Petronell-Carnuntum, wurde am Freitag, den 16. Mai 2017 Frau Veronika Sandraschitz mit einem Festakt verabschiedet. Die SchülerInnen sangen Abschiedslieder und akute sowie ehemalige Wegbegleiter würdigten die Arbeit der Schulleiterin. Bgm. Martin Almstädter betonte in seiner Rede, wie wichtig ein engagiertes Lehrerkollegium ist und wieviel Einfluss Frau Sandraschitz in der wichtigen Zeit auf Ihre SchülerInnen hatte. Seitens der Marktgemeinde wurde Frau Sandraschitz eine Urkunde für ihre jahrelange Tätigkeit übergeben, sowie mit einem Blumenstrauß noch einmal der Dank ausgesprochen.

SCHULFEST IN DER NMS HAINBURG

Am 9.6.2017 fand in der NMS Hainburg ein Schulfest statt, bei dem sich zahlreiche Gäste von den sportlichen und musisch-kreativen Leistungen unserer SchülerInnen überzeugen konnten.

An verschiedensten Stationen konnten die BesucherInnen unsere Sportanlagen – Turnhalle, Kletterwand, Volleyballfeld, Fußballplatz, etc. kennenlernen und ihr sportliches Können unter Beweis stellen.

SchülerInnen unserer Schule betreuten unter der Leitung von LehrerInnen die jungen Gäste bei den Spielestationen wie Dosenwerfen, Body Painting, usw.

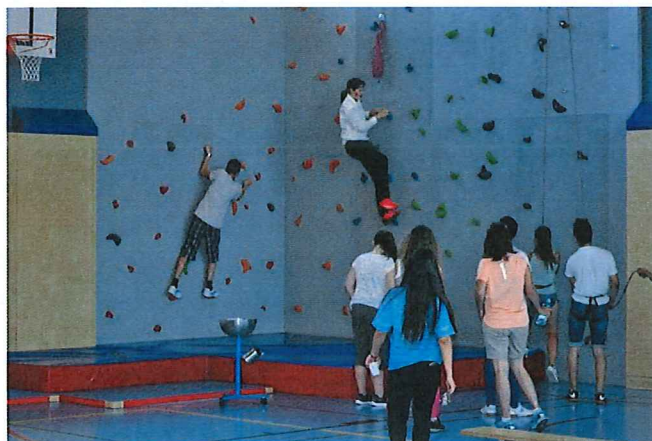
Neben einer Präsentation der kreativen Arbeiten der 4. Klassen gab es auch eine BU-Station und eine E-Station, wo man sich der englischen Sprache mittels Apps und Lernspielen nähern konnte.

Teilnehmer waren auch der „Nationalpark Donau-Auen“ und die „Freiwillige Feuerwehr Hainburg“.

Außerdem betreuten Lehrkräfte der NMS ein

Buffet mit Hotdogs, Würstel, verschiedensten Getränken, Kaffee und köstliche Kuchen, gebacken von „unseren“ Müttern.

Ein großer Dank geht auch an die Gemeinde Hainburg und die Fa. SPAR Hainburg, die die Schule tatkräftig und in Form von Sachspenden unterstützten.



Das VOR Jugendticket und Top-Jugendticket 2017/18 für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Ein MUSS für die jungen Leute von heute: VOR-Jugendticket und Top-Jugendticket bieten günstige, sichere und komfortable Mobilität für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre!

Gerade für junge Menschen in Ausbildung ist das Top-Jugendticket die einfachste und günstigste Art unterwegs zu sein. Damit stehen SchülerInnen und Lehrlingen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung sondern auch für viele Aktivitäten in der Freizeit. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden.

Überall gültig

Mit dem Top-Jugendticket um nur € 60,- können alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland genutzt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn, welche nicht mit den Jugendtickets abgedeckt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres - auch in den Ferien - zur Verfügung. Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Die Jugendtickets für die kommende Saison kann man ab August 2017 in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien sowie im VOR-ServiceCenter am Wiener Westbahnhof kaufen. Im VOR-Online-Ticketshop auf shop.vor.at sowie im Ticketshop der Wiener Linien, ÖBB-Ticketshop und der ÖBB App stehen die neuen Tickets ab Anfang Juni zur Verfügung

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Die neuen Jugendtickets gelten für das kommende Schuljahr vom 1.9.2017 bis zum 15.9.2018 und sind in Kombination mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis gültig. Gegen eine Aufzahlung von € 40,40 können SchülerInnen und Lehrlinge jederzeit vom Jugendticket auf das Top-Jugendticket umsteigen. Weitere Informationen zu den Jugendtickets erhalten Sie auf www.vor.at sowie bei der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24.

Nur € 60

Top-Jugendticket

für Wien, NÖ und BGLD

- Für SchülerInnen und Lehrlinge:**
Gültig in Verbindung mit einem Schüler- oder Lehrlingsausweis für alle unter 24 Jahre
- Wo und wann gilt das Ticket?**
Auf allen Öffis in Wien, NÖ und BGLD vom 1. Sept. 2017 bis zum 15. Sept. 2018
- Wo bekomme ich das Ticket?**
Post
In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf shop.vor.at

Jetzt auch für das Smartphone

Alle Infos und Preise auf www.vor.at

VOR
DER VERKEHRSVERBUND



Landesrat Mag. Karl Wilfing, Landes-
hauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner
© NLK

Wohnen im Ortskern wird leistbar

**Land Niederösterreich beschließt
Wohnbau-Sonderaktion in Höhe
von sieben Millionen Euro**



Stellen Sie sich manchmal vor, Sie wohnen in einer beschaulichen Gemeinde und brauchen für die täglichen Wege trotzdem kein Auto? Wohnen im Ortskern ist für viele Menschen aus Kosten- und Finanzierungsgründen lange kein Thema gewesen; die Siedlungen am Rand boomten, während in den Zentren immer mehr Gebäude nicht mehr genutzt wurden. Das Land Niederösterreich steuert nun mit einem attraktiven Förderprogramm für die Schaffung von Wohnraum im Ortskern dagegen.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Wohnbau-Landesrat Karl Wilfing wollen mit der Sonderaktion Ortskernbelebung Gemeinden und besonders Familien bei der Schaffung von neuem Wohnraum durch Sanierung oder Neubau im Ortskern unterstützen. Laut einer Befragung würden sich viele Menschen eine Wohnung oder ein Haus im Ortskern wünschen. „Familien suchen sich einen Bauplatz bzw. eine Wohnung in der Nähe des Arbeitsplatzes und dort, wo Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulinfrastruktur und Nahversorgung passen. Das alles wird mit Lebensqualität und Wohnqualität verbunden“, so die Landeshauptfrau.

Das Land stellt für die Sonderaktion Ortskernbelebung rund sieben Millionen Euro für Gemeinden und Privatpersonen zur Verfügung. Der für Wohnen zuständige Landesrat Karl Wilfing sagt dazu: „Die Fördermaßnahmen zielen auf unser großes Anliegen, die Zentren wieder mit Leben zu füllen, ab. Eine echte Belebung der Ortskerne über die Öffnungszeiten der Betriebe hinaus funktioniert aber nur dann, wenn auch Menschen im Ort wohnen.“

Familien profitieren bis Ende 2018 durch die Erhöhung der Direktdarlehen bei Neubauten und durch die Erhöhung der Förderbasis bei Sanierungen. Ein eigener Antrag für diese zusätzlichen Förderungen ist nicht notwendig, die Fördervergabe erfolgt automatisch im Zuge der Hauptförderungen für Eigenheimneubau und Eigenheimsanierung. Voraussetzung für die Erhöhung der Eigenheimneubau-Förderung um 5.000 Euro ist die Errichtung der Wohneinheit im Ortskern des jeweiligen Ortes. Auch die Berechnungsbasis des Förderzuschusses für die Eigenheimsanierung erhöht sich bei bestehenden Wohnhäusern im Ortskern um 5.000 Euro, wenn das Objekt thermisch saniert wird und der Kauf nicht länger als drei Jahre zurückliegt.

Ausschlaggebend für den Zuschlag ist, ob sich das zu fördernde Gebäude in einem förderungswürdigen Ortskern befindet. Die Beurteilung findet im Rahmen der Landesaktionen Dorf- und Stadterneuerung statt, zuständig ist die NÖ.Regional.GmbH, die in allen Hauptregionen vertreten ist. Jede Gemeinde hat ihren Ansprechpartner, nähere Infos dazu unter www.noeregional.at bzw. bei den Büroleitungen der NÖ.Regional.GmbH:

Industrieviertel: Franz Gausterer, 0676-88 591 255, franz.gausterer@noeregional.at



Sportplatz

ASV Petronell-Carnuntum

Hauptstraße 72

2404 Petronell-Carnuntum

U6 Fußballmannschaft



Du bist ...
- fußballbegeistert ? 😊
- möchtest gerne im Verein spielen? 😊
⇒ Dann bist du bei uns genau richtig!

Bei uns wird die Jugendförderung groß geschrieben, mit dem Ziel:

- ❖ ... gemeinsam Spaß zu haben
- ❖ ... Erfolge zu zielen
- ❖ ... und Fußball zu spielen

Neugierig geworden?

Na dann schau doch mal vorbei bei uns

- jeden Mittwoch ab 17:00 Uhr
ist bei uns Training

Herzlich Willkommen sind auch Kinder der Jahrgänge
von 2008 bis 2011!



ASV Petronell-Carnuntum U9 Teilnahme Mozart Trophy 2017 (Salzburg)

Im Herbst 2016 wurde von mir die Idee geboren mit der U/9 Mannschaft des ASV Petronell bei der Mozart Trophy 2017 in Salzburg teilzunehmen.

Bei diesem Turnier handelt es sich um ein internationales Turnier mit Nachwuchsmannschaften aus Polen, Deutschland, Tschechien, Frankreich, Schweiz, Österreich und noch vielen anderen Nationen.

Als die Eltern und Betreuer der U/9 Mannschaft mit dieser Idee konfrontiert wurden, waren diese sofort begeistert und es konnte mit der Detailplanung begonnen werden.

Nach monatelanger Vorbereitung erfolgte am 02.06.2017 die Anreise nach Salzburg und es wurde das Quartier in Obertrum bezogen.

Am 03.06.2017 begann das Abenteuer Mozart Trophy.

Nach dem Einmarsch und der Vorstellung von 92 Mannschaften (etwa 1500 Kinder und Jugendliche), am Sportgelände Salzachsee, begannen um 10.00 Uhr die Vorrundenspiele.

Wir trafen dabei auf zwei Mannschaften aus Tschechien und einer Mannschaft aus Polen.



Ergebnis:	ASV Petronell-Carnuntum - Sokol Dolni Pocernice (CZ)	0:2
	ASV Petronell-Carnuntum - FC Sellier & Bellot Vlasim (CZ)	0:4
	ASV Petronell-Carnuntum - Centrum Sportu Asy I (PL)	0:3

Leider gingen alle drei Vorrundenspiele trotz großem Einsatz verloren.

Am Finaltag, 04.06.2017, spielten wir im unteren Play Off. Dabei trafen wir abermals auf zwei Mannschaften aus Tschechien und einer Mannschaft aus Polen.

Ergebnis:	ASV Petronell-Carnuntum - Victoria 95 Przeclaw (PL)	3:0
	ASV Petronell-Carnuntum - SK Olympie Dolni Brezany (CZ)	0:0
	ASV Petronell-Carnuntum - TJ Brezineves (CZ)	0:2

Aufgrund dieser Ergebnisse spielten wir bei den Platzierungsspiel gegen die Mannschaft Centrum Sportu Asy II (PL) um Platz 13.

Dieses Spiel konnte 2:1 gewonnen werden.

Im Laufe des Turnieres konnten sich die Mädchen und Buben der U/9 auf die spielerische Härte der gegnerischen Mannschaften einstellen und legten jede Scheu vor den internationalen Gegnern ab.

Folgende Spieler/innen waren bei dem Turnier dabei:

Cehajic Amar, Nenicka Matthias, Swoboda Stephan, Schmidt Gregor, Baur Simon, Linke Erik, Mayerhofer Kilian, Stattegger Tara, Niklas Susanne, Thürkowitsch Patrick, Kürner Johann, Pusculovic Anes und Schütz Pascal.

Die Betreuung der Mannschaft erfolge durch:

Nenicka Beate, Schmidt Walter, Pusculovic Amir und Schütz Friedrich.

In den Vormittagsstunden des 05.06.2017 reisten wir wieder in unsere Heimat ab.

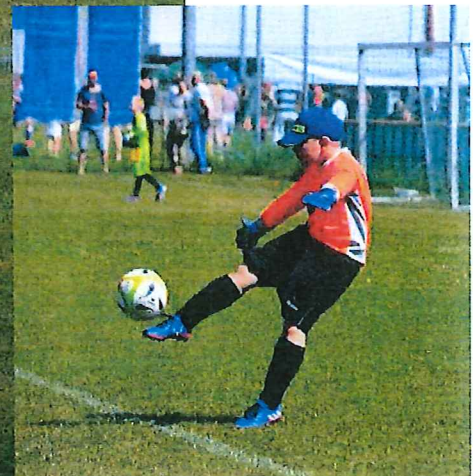
Als Erinnerung bleibt wieder etwas Großartiges geschafft zu haben, der eingeschlagene Weg offensichtlich der Richtige ist, dieses Highlight für die Kinder, Eltern, Fans und auch Betreuer etwas Besonderes war und man noch lange darüber sprechen wird.

Ich möchte mich bei allen Eltern und Betreuern für die tatkräftige Unterstützung rund um das Turnier bedanken und freue mich auf die nächsten Trainings, Spiele, Turniere usw.

Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.

Schütz Friedrich

Jugendleiter ASV Petronell



ORF Dreharbeiten bei den Carnuntum Pilots

Eine besondere Verabredung zu einem Schnupperflug hatte der Petroneller Flugsportverein Carnuntum Pilots.

Ein ORF Team hat sich zum Dreh für das Thema "Selber Fliegen" angemeldet.

ORF Redakteur Marvin Wolf stellt sich regelmäßig in der Sendung heute konkret unter der Rubrik Abenteuer Test verschiedenen Abenteuern. Diese werden danach nach Fun Faktor, Preis/Leistung und dem Abenteuerwert beurteilt.

Bei einem Schnupperflug "Selber Fliegen" wird den Flugbegeisterten die Möglichkeit geboten, SELBST ein Flugzeug unter Aufsicht eines Fluglehrers zu steuern!

Alle Beteiligten hatten großen Spaß und Marvin Wolf stellte sich sehr geschickt an und flog teilweise - unter Aufsicht - ganz ohne Unterstützung durch den Fluglehrer und Obmann der Carnuntum Pilots Gerald Toth!

Ausgestrahlt wurde der Beitrag in der ORF Sendung „heute konkret - Abenteuer test“.

Zu sehen unter:

<https://www.carnuntumpilots.at/news/>





Termine Sommer 2017

17. - 21. Juli 2017	Tennis-Trainingswoche für Kinder mit Tennistrainer Frantisek und Team
22. Juli 2017	Tennis-Festtag
2. September 2017	Tennismeisterschaft 45+ Heimspiel TV Petronell – TV Wiener Neudorf 1
23. September 2017	Tennismeisterschaft 45+ Heimspiel TV Petronell – TC Pottendorf-Landegg

Tennis-Trainingswoche für Kinder vom 17. – 21. Juli 2017

Der Tennistrainer Frantisek wird gemeinsam mit einem Team von Montag bis Donnerstag jeweils am Vormittag von 8:30 bis 10:30 mit den Kindern trainieren. Am Freitag Vormittag gibt es ein Abschlussturnier.

Preis für die Woche: € 40.– pro Kind

Anmeldung erbeten bei:

Rudolf Krautsieder, Tel: 0699 19 04 66 58 oder per e-mail: kontakt@tennis-petronell.at

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Auf unserer Homepage und im Facebook finden Sie unsere Termine und weitere Informationen:

Homepage: www.tennis-petronell.at

Facebook: www.facebook.com/Tennisverein.Petronell

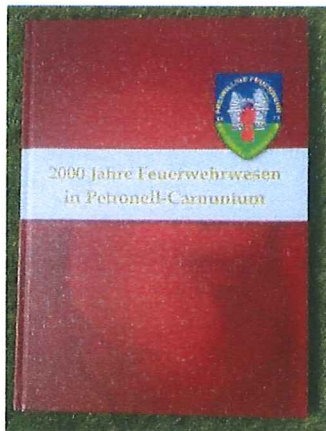
Telefon: 0699 19 04 66 58

e-mail: kontakt@tennis-petronell.at



Buchpräsentation

„2000 Jahre Feuerwehrwesen in Petronell-Carnuntum“



Am Donnerstag, 11. Mai 2017 wurde das nach jahrelanger Arbeit vollendete Werk im Feuerwehrhaus Petronell-Carnuntum der Öffentlichkeit präsentiert. Herzlich eingeladen wurde jedermann, aber es fanden sich auch zahlreiche Ehrengäste unter den Besuchern, darunter Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner MSc, BFKdt. OBR Ing. Martin Fink, BR DI (FH) Norbert Kürner, Bürgermeister Martin Almstädter und Bezirkshauptmann Dr. Peter Suchanek. Sie alle kamen, um mehr über das Buch, das aufgrund des 140-jährigen Bestehens der Feuerwehr Petronell-Carnuntum aufgelegt wurde, zu erfahren und lauschten den Worten der Vortragenden, darunter HR Mag. Franz Humer und Autor Ing. Hermann Schneider. Im Anschluss daran durfte Kommandant HBI Ing. Kurt Schneider zu einer kleinen Agape laden.

Auch hier möchte sich die Feuerwehr Petronell-Carnuntum nochmals bei allen Sponsoren und Unterstützern bedanken, die dieses Mammutprojekt ermöglicht haben! Das Buch ist ab sofort im Gemeindeamt und bei der Freiwilligen Feuerwehr Petronell-Carnuntum direkt erhältlich. Der gesamte Reinerlös kommt der Feuerwehr zugute.



Der „Tag der Einsatzkräfte“

Am Samstag, 27. Mai 2017 fand am Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Petronell-Carnuntum der „Tag der Einsatzkräfte“ statt, wo zahlreiche Feuerwehrfahrzeuge, aber auch jene der Polizei und Rettung der Bevölkerung präsentiert wurden. Im Zuge dessen konnte man die Polizei über die Initiative „Gemeinsam Sicher“ befragen, oder die Schutzweste überziehen. Für die kleinen Besucher wurde die Kinderpolizei mitgebracht. Bei der Rettung konnte man sich über das breite Einsatzspektrum informieren. Die ausgestellten Feuerwehrfahrzeuge zeigten den aktuellen Stand des Fahrzeugbaus. Eine Einsatzübung, durchgeführt von der Ortsfeuerwehr und dem Roten Kreuz Hainburg an der Donau, zeigte den sehr guten Ausbildungsstand.

An dieser Stelle möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Petronell-Carnuntum nochmals bei allen Mitwirkenden für die Durchführung und Unterstützung bedanken!



Ein Staatsmeister - Julian Scharpf stellt sich vor



Seit Oktober habe ich wegen meines Hobbys dem Football spielen mit einem regelmäßigen Fitnesstraining in Bruck begonnen. Dort habe ich bei dem Fitnessprogramm von Franz Seewald, Veranstalter der Staatsmeisterschaft in Powerlifting, Benchpress & Deadlift, mitgemacht. Nach und nach zeigte sich meine Stärke im Kreuzheben (Deadlift) woraufhin mir Franz empfohlen hat sich bei der Staatsmeisterschaft anzumelden. Ein Tag vor dem Wettbewerb musste ich zur Gewichtskontrolle für die Zuordnung der Gewichtsklassen wo ich dann der Klasse *bis zu 75kg* zugeteilt wurde. Am 22. April war es dann so weit. Ich war sehr aufgeregt und habe mir ehrlich gesagt nicht viel erwartet, da das mein erster Wettkampf im Kreuzheben war und ich erst seit einem halben Jahr Fitnesstraining betreibe. Jeder Teilnehmer hatte drei Versuche: ich startete mit 140kg, anschließend hob ich 160kg und bei meinem letzten Versuch schaffte ich den österreichischen Rekord in meiner Gewichtsklasse mit 170kg und somit auch den Titel des Staatsmeisters. Nun bin ich auch für die Europameisterschaft und die Weltmeisterschaft in Prag qualifiziert die kurz bevorstehen, wofür ich weiter motiviert trainiere.

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



© Doris Würthner

Wassersparen in heißen Zeiten!

Hohe Temperaturen und Trockenheit rücken unser Wasser als Überlebensmittel Nr. 1 in den Mittelpunkt. Viele Liter Trinkwasser verschwenden wir täglich ohne viel darüber nachzudenken. Mit ein paar kleinen Tricks können Sie ohne viel Aufwand Wasser sparen:

- Verwenden Sie Durchlaufbegrenzer, Perlatoren und Sparduschköpfe. Sie optimieren den Wasserstrahl und senken den Verbrauch ohne Komfortverlust.
- Ersetzen Sie tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen.
- Duschen statt Baden.
- Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten auch auf den Wasserverbrauch.
- Waschen Sie Gemüse und Obst in einer Schüssel mit Wasser.
- Spülen Sie Ihr Geschirr in der Spülmaschine.
- Waschen Sie Ihr Auto in einer Waschanlage mit Wasserrecycling.
- Gießen Sie Ihre Pflanzen morgens oder abends mit Regenwasser.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at

Professoren-Titel verliehen **Piero Bordin wurde für seine Kulturinitiative** **Art Carnuntum besonders gewürdigt**



Herrn Piero Bordin, ein Mitbürger unserer Marktgemeinde, Gründer und Intendant der Kulturinitiative Art Carnuntum wurde vom Bundespräsidenten der Berufstitel „Professor“ verliehen. Die Urkunde wurde ihm am 16. Mai 2017 im Landtagssaal des NÖ Landhauses durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreicht. Von der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum war Herr Kulturgemeinderat Erwin Schübl anwesend und überbrachte die Glückwünsche sowie ein kleines Präsent der Gemeinde.

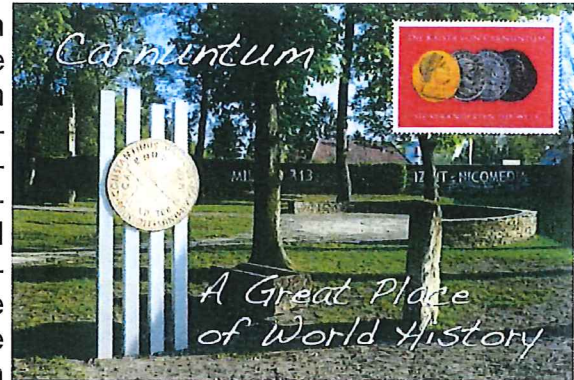
Es ist ein weiterer Höhepunkt der Auszeichnungen die der in Wien geborene und mit seiner Familie in Petronell-Carnuntum lebende Regisseur, Autor und Intendant bisher erhalten hat. So erhielt Herr Bordin bereits 1994 den Förderpreis des Landes Niederösterreich für Darstellende Kunst. 2003 ehrte ihn Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel in der damaligen Europäischen Kulturhauptstadt Graz mit dem Bundes-Ehrenzeichen der Republik Österreich und im November 2007 wurde er von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit dem Würdigungspreis – der höchsten Auszeichnung für Kultur des Landes Niederösterreich – geehrt. 2010 ist ihm – auch auf Grund seiner wissenschaftlichen Arbeiten über Carnuntum und dem römischen Kaiser Konstantin – vom italienischen Staatspräsidenten Giorgio Napolitano der Verdienstorden und der Titel „Cavaliere dell' Ordine della Stella d'Italia“ / „Ritter des Ordens des Sterns von Italien“ verliehen worden. Im Juli 2011 wurde er zum Ehrenbürger der historischen Stadt Izmit/Nikomedia ernannt und im Dezember 2011 wurde Piero Bordin von der Landesregierung mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich ausgezeichnet. In all seinem Wirken fühlt sich Bordin vor allem anderen der Geschichte der Region und des historischen Ortes Carnuntum verpflichtet.



Die internationalen Symposien von Art Carnuntum unter seiner Leitung brachten hochkarätige Wissenschaftler berühmter Universitäten und Künstler aus aller Welt ins niederösterreichische Petronell-Carnuntum.

Er selbst wurde zu unzähligen wissenschaftlichen Vorträgen eingeladen - u.v.a. vom Europäischen Kulturzentrum Delphi über die Universität Oxford bis zur Theologisch-Philosophischen Hochschule Benedikt XVI Heiligenkreuz. Das Welt-Theater-Festival zählt schon auf Grund seiner konsequenten Programmlinie – das klassische europäische Kulturerbe einer heutigen Generation näher zu bringen – nicht zu den größten aber ohne Zweifel zu den bedeutendsten Festivals Österreichs, ja Europas. Piero Bordin ist es gelungen die wohl wichtigsten und berühmtesten Theater der Welt nach Petronell-Carnuntum zu holen während sich Eigenproduktionen wie "Marcus Aurelius" oder "The Summit - Der Gipfel" mit der Geschichte Carnuntums befassen.

Sein kulturhistorisches Projekt „Die Kaiser von Carnuntum“ – welches erstmalig die weltverändernde Auswirkung der Kaiserkonferenz von Carnuntum im Jahre 308 n. Chr. aufzeigte und dadurch auch international eine unvorstellbare Aufwertung der Region bewirkte – wie auch das von ihm gegründete Welt-Theater-Festival – waren 2014 mit Ausschlaggebend für die Verleihung des EUROPÄISCHEN KULTURERBE SIEGELS für Carnuntum durch die Europäische Kommission. Inzwischen zeugen drei von ihm initiierte und entworfene Denkmäler in Europa und Asien von der großen historischen Bedeutung Carnuntums.



Sein "Kaisertreffen-Monument" ist inzwischen ein fester Bestandteil des Archäologischen Parks Carnuntum und sein "Konstantin-Monument" in Nis ist bereits zu einem Wahrzeichen und touristischen Fixpunkt der serbischen Großstadt geworden.

Piero Bordin zeigt sich von dieser Ehrung sehr berührt, ist sie doch nicht nur eine Anerkennung seiner jahrzehntelangen Tätigkeit für Österreich, für Carnuntum und für Niederösterreich sondern gleichzeitig auch eine Verpflichtung und Motivation für die zukünftige Arbeit.

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH **enu**



© POV/Robert Herbst

Do's & Don'ts im Naturland NÖ

Was gibt es Schöneres als einen Ausflug in die Natur? Bei der nächsten Wanderung könnten Sie ja ein paar Pilze sammeln und der Hund soll auch dabei sein. Aber ist das auch alles erlaubt? Diese und weitere Fragen klärt der Naturland-Knigge.

- › Um die Natur mit Respekt genießen zu können, gibt es nun die praktische Tippsammlung „Naturland-Knigge“. So kann man durch einen verantwortungsvollen Umgang mit anderen und mit der Natur viele Konflikte vermeiden.
- › **Gewinnspiel:** Ab 12. September finden Sie täglich neben einem interessanten Tipp auch eine Gewinnmöglichkeit. Wer die richtige Antwort auf die Gewinnspielfrage weiß, nimmt an der Verlosung von tollen Preisen teil.

Der Naturland-Knigge inklusive Gewinnspiel ist unter www.naturland-noe.at/knigge zu finden.

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, www.naturland-noe.at

Pflegeangebote nach Maß
kurzfristig, flexibel, herzlich



Infotag
22.6.2017
10-12 Uhr

Es ist immer noch
mein Leben.

Caritas Pflege Zuhause
Hainburg und Petronell
2410 Hainburg, Hauptplatz 15
0664 544 72 30, caritas-pflege.at

Caritas Pflege

10. 9. 2017 · landesweit
DIRNDLGWAND-SONNTAG



Gemeinsam in Tracht

www.wirtragennoe.at

EVN

TERMINE - VERANSTALTUNGEN

Art Carnuntum

Im römischen Amphitheater Petronell-Carnuntum

01. Juli 2017, 21.00 Uhr	The sumit/Der Gipfel
08. Juli 2017, 21.00 Uhr	The rape of Lucrece
15. Juli 2017, 21.00 Uhr	Antigone

www.artcarnuntum.at / team@artcarnuntum.at / Tel.: 0664-392 3400

Ausstellung Kraft der Natur

In der Rundkapelle (hl. Johannes der Täufer) von Mathilde HÖRLER

24. Juni bis 23. Juli 2017

Freitag, Samstag, Sonntag von 15.00 bis 19.00 Uhr

Von Montag bis Mittwoch auf Wunsch bei telefonischer Voranmeldung +43 699 11 21 18 80



Sportlerfest
5. und 6. August 2017



Feuerwehrfest
25. bis 27.08.2017

ÄRZTENOTDIENST

Juli 2017

01./02.	Dr. Paula SCHMIED
08./09.	Dr. Natascha LANGMANN
15./16.	Dr. Oskar GURRESCH
22./23.	Dr. Thomas FOFF
29./30.	Dr. Alexandra FOFF

August 2017

05.	MR Dr. Oskar GURRESCH
06..	Dr. Paula SCHMIED
12./13.	Dr. Heidemarie SCHOLZ
15.	Dr. Günter MATH
19./20.	Dr. Paula SCHMIED
26./27.	Dr. Natascha LANGMANN

September 2017

02./03.	Dr. Thomas FOFF
09./110	Dr. Alexandra FOFF
16./17.	Dr. Heidemarie SCHOLZ
23./24.	Dr. Thomas FOFF
30.	Dr. Günter MATH

Telefonnummern:

Dr. Paula SCHMIED
02163/26 62
Dr. Oskar GURRESCH
02164/24 88
Dr. Natascha LANGMANN
02165/625 10
Dr. Günter MATH
02145/22 01
Dr. Alexandra FOFF
02165/629 15
Dr. Heidemarie SCHOLZ
02165/645 53
Dr. Bernhard FIEBINGER
02165/621 71
Dr. Thomas FOFF
02165/633 80

Hinweis: Ab 1.4.2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr.

Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

Impressum:

Marktgemeindeamt Petronell-Carnuntum, 2404 Petronell-Carnuntum, Kirchenplatz 1
Tel.: 021 63/22 28 Fax: 021 63/22 28 4, marktgemeinde@petronell-carnuntum.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Martin Almstädter
Änderungen vorbehalten, Eigener Druck